

Kombinationsideen in reiner Seide

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1981)**

Heft 47

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795792>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kombinationsideen in reiner Seide

Die weitsichtige Umgruppierung der Firma E. Schubiger + Cie AG, Uznach, und die betrieblichen Rationalisierungen in Kaltbrunn haben bereits Früchte getragen. Das letzte Geschäftsjahr hat mit Gewinn abgeschlossen. Ebenso erfreulich ist der Erfolg, den die eigene Nouveauté-Kollektion zu verzeichnen vermag. Klar gegliedert, ist sie auch für Herbst/Winter 1981/82 durch das konzentrierte Programm gut überblickbar und bietet in den Artikelgruppen «Unis», «Jacquards» und «Buntgewebe» besondere Spezialitäten an.

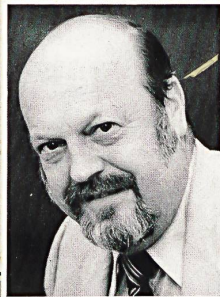
Einen grossen Raum nehmen die beiden von der Mode überraschend hochgespielten steiferen Gewebe Taft und Organza ein. Taft – mit aparter Changeant-Palette – wird zudem uni, gestreift, kariert und mit Lamé-Effekten produziert. Selbst kleine, zierliche Floralscherli für romantische Kleider fehlen nicht. Organza erscheint in ähnlichem Programm, wobei hier für die modischen Glitzereffekte Lurex® eingesetzt wird.

Ein besonderer Platz gehört in der Kollektion den wunderbar fallenden Satins und Crêpes sowie Crêpes de Chine façonnés, die oft in kleinrapportigen, aparten Dessins wie etwa Krawattmuster oder mit durcheinander gewirbelten, ethnischen Stilelementen dem Trend nach besonders schönen, hochwertigen Qualitäten stattgeben. Es gehört zur Philosophie der sehr individuell gestalteten Serie von Artikelgruppen, dass sie farblich alle miteinander kombiniert werden können, da bei jedem Kolorit auf absolut gleiche Tonwerte geachtet wird und jeder dessinierte Stoff auch die assortierten Unis aufweist. Die Farbpalette ist vornehm, mit verhaltener Leuchtkraft, die der Frau schmeichelt. Neben Schwarz gibt es ein ockerfarbiges «Chaudron», ein champagne-ähnliches «Colette», ein leuchtendes «Cerise», ein grünstichiges «Lagos», ein gedämpft graues «Acier», ein olivfarbiges «Cuba» und ein sehr apartes «Saphir» von bezwingender Klarheit.



E. SCHUBIGER + Cie AG, UZNACH

Interstoff: Halle 4 D/40434
Verkauf: H.B. Sturzenegger, H.G. Kress,
Th.D. Rasch



Hans Brodbeck

Der Chefdesigner der Firma Schubiger + Cie AG lässt sich bei der Kreation einer neuen Kollektion nicht allein von den international gültigen Modetendenzen leiten, sondern ist bemüht, ganz individuell gewisse Auflagen zu erfüllen, die ihm besonders am Herzen liegen. So sagt er aus:

«Wenn ich an die Arbeit einer neuen Stoffkollektion gehe, konzentrieren sich meine Gedanken zuerst auf die Frau, die diese Gewebe tragen wird. Da es sich bei unseren Kollektionen ja vorwiegend um Nouveautés aus reiner Seide handelt, werden die Ansprüche an Eleganz, an Tragbarkeit und an schmeichelnde Farbigkeit natürlich im Vordergrund stehen.

Farbe und Material sind für mich die Grundelemente, auf denen ich die Kollektion aufbaue. Für mich ist reine Seide ein Element, in dem ich schwelgen kann und dessen Faszination mich zu immer neuen Ebenen führt. Dabei verharre ich nicht liniengetreu bei den vorgeschlagenen Modetendenzen, sondern suche nach eigenen Interpretationen, immer im Hinblick darauf, Feminität zu

unterstreichen, Ästhetik zu akzentuieren, Harmonie ins Farbbild zu bringen und Qualität zum kontinuierlichen Image der Schubiger-Kollektion zu machen. Daher werden Konzession an Modegags zum vornherein ausgeschlossen und Extreme vermieden. Natürlich ist bei der Kreation auch die technische Belastbarkeit in Betracht zu ziehen, aber es ist erstaunlich, welche Resultate unsere Techniker mit unserem Maschinenpark herauszubringen vermögen.

Durch den höchst beweglichen Betrieb ist es mir auch gestattet, rasch auf modisch aktuelle Gewebe umzustellen, wenn der Markt danach brennt. Hauptanliegen wird mir immer sein, der modisch anspruchsvollen Frau Gewebe anzubieten, die farb-, material- und dessingerecht ihr das Optimum bieten, ihren femininen Charme zu unterstreichen.»

1., 3.+6. Crêpe de Chine façonné. – 2.+4. Crêpe de Chine. – 5. Taffetas écossais. – 7. Organza ombré. – 8. Taffetas Soie barré. – 9., 11. + 13. Taffetas Soie. – 10. Organza barré. – 12. Organza Satin quadré.